

AOK und Ärztekammer: Gemeinsam für Kindergesundheit in Hamburg

Schmecken, sehen, riechen, hören, fühlen - mit allen Sinnen und viel Tatendrang erfassen Schülerinnen und Schüler der Grundschule Am Schleemer Park, wie gesunde Lebensweise funktioniert, wenn ihre Patenärztin von "Gesund macht Schule" zu Besuch ist. Da wird fachmännisch mit dem Stethoskop der Herzschlag eines Mitschülers geprüft oder es werden krankmachende Keime auf den Händen mit Hilfe fluoreszierender Creme simuliert und mit Schwarzlicht im "Hygienekoffer" sichtbar gemacht.

Seit zehn Jahren machen sich die AOK Rheinland/Hamburg und die Ärztekammer Hamburg dafür stark, dass die Grundschul Kinder in der Elbmetropole gesund aufwachsen. Das Präventionsprogramm "Gesund macht Schule" unterstützt Schulen beim Gesundheitsunterricht und fördert die Zusammenarbeit von Schule, Schülern, Ärzten und Eltern im Bereich der Kindergesundheit. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler schon früh für eine gesunde Lebensweise zu begeistern. Dabei hilft das Settingprogramm auf vielfältige Art und Weise, spielerisch gesundheitsförderliche Strukturen und Inhalte in den Schulalltag zu integrieren.

Was so spielerisch im Unterricht abläuft, hat einen ernsten Hintergrund. "Wir stellen fest, dass gerade junge Erwachsene über wenig Gesundheitswissen verfügen", sagt Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery, Präsident der Ärztekammer Hamburg und der Bundesärztekammer. "Das zeigt sich zum Beispiel daran, dass viele Patienten in die Notaufnahme gehen, obwohl sie kein Notfall sind."

Gesundheit lernen ? dazu gehört zum Beispiel die Aktion "Fitmacher-Frühstück ? so geht's!" aus dem Bereich "Essen und Ernährung" ? eins von insgesamt fünf Schwerpunktthemen des Gesundheitsprogramms. Hier lernen die Kinder ganz praktisch, was für ein gesundes Frühstück wichtig ist. Denn laut einer Studie des Robert Koch-Instituts zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (KIGGS) gehen rund 30 Prozent aller Schulkinder in Deutschland morgens mit leerem Bauch aus dem Haus. "Ein gesundes Frühstück füllt aber die Energiespeicher und ermöglicht Kindern, konzentriert dem Unterricht zu folgen", erklärt Thomas Bott, Regionaldirektor der AOK in Hamburg. Mit dem Schwerpunktthema "Menschlicher Körper/Beim Arzt" werden die Kleinen altersgerecht zu Gesundheitsexperten und lernen spielerisch den Umgang mit dem eigenen Körper und den Gang zum Arzt. Das Besondere am Programm: Ärztinnen und Ärzte werden Patin oder Pate einer Schule und begleiten einzelne Klassen und unterstützen bei der Elternarbeit. Bereits 43 Ärztinnen und acht Ärzte haben sich ehrenamtlich bei "Gesund macht Schule" engagiert. Montgomery: "Mein Dank geht an alle Ärztinnen und Ärzte, die sich für die Gesundheit von Kindern stark machen." Derzeit sind 19 Schulen im Programm eingeschrieben, es können sich weitere beteiligen. Die meisten der teilnehmenden Schulen sind aus sogenannten Brennpunkt-Stadtteilen.

In diesem Jahr steht das Thema "Seelische Gesundheit" im Fokus und richtet sich besonders an Kinder aus sozial benachteiligten Familien. Unter dem Motto "Glück - was ist das?" können sich Programmschulen an dem diesjährigen Wettbewerb beteiligen. Weitere Module sind: "Bewegung und Entspannung", "Sexualerziehung" sowie "Ich-Stärkung und Suchtprävention".

Anlässlich des zehnten Jubiläums lädt "Gesund macht Schule" Hamburger Schulen zum Präventionstheater "Henrietta und die Schatzinsel" am 12. Juni 2018 in das Winterhuder Fährhaus ein.

Weitere Informationen finden Sie unter www.gesundmachtschule.de